

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **79 (1961)**

Heft 26

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- [4] G. G. Meyerhof: The ultimate Bearing Capacity of Foundations. «Geotechnique» 1951, Vol. II, No. 4, p. 301—331.
- [5] R. Haefeli & H. B. Fehlmann: Measurement of Soil compressibility in situ by means of model pile test. «Proceedings of the fourth Int. Conf. on Soil mechanics, London 1957», Vol. I, p. 225/29. Deutsche Fassung: Messung der Zusammendrückbarkeit in situ mit Hilfe eines Modellpfahls. Strasse u. Verkehr, Bd. 44, H. 3 (1958).
- [6] C. van der Veen & L. Boersma: The bearing capacity of a pile pree-determined by a cone penetration test. «Proceedings of the fourth Int. Conf. on Soil mechanics, London 1957», Vol. II, p. 72—75.
- [7] A. F. van der Weel: A method of separating the bearing capacity of a test pile into skin-friction and point-resistance. «Proceedings of the fourth Int. Conf. on Soil mechanics, London 1957», Vol. II, p. 76—80.
- [8] A. Keszdi: Bearing capacity of piles and pile groups. «Proceeding of the fourth Int. Conf. on Soil mechanics and Foundation Engineering, London 1957», p. 46—49.
- [9] H. Cambfort: La force portante des groupes de pieux. «Proceedings of the third Int. Conf. on Soil mechanics, Zurich 1953», Vol. II, p. 22—28.
- [10] R. Haefeli und H. Bucher: New methods for the determination of the permissible load and the settlement of piles. Proceedings of the Fifth Int. Conf. on Soil mechanics, Vol. II, p. 65—72. Paris 1961.
- [11] R. Haefeli: Die Zusammendrückbarkeit der Böden. «Strasse und Verkehr» Bd. 36, Nr. 5, 1950 (Mitteilung der VAWE Nr. 19).
- [12] R. Haefeli, A. von Moos und G. Amberg: Eine leichte Rammsonde für geotechnische Untersuchungen. «Schweiz. Bauzeitung», 69. Jg. Nr. 36, 1951 (Mitteilungen der VAWE Nr. 21).
- [13] L. Bjerrum, W. Jonson & C. Ostensfeld: The settlement of a bridge abutment on friction piles. «Proceedings of the fourth Int. Conf. on Soil Mechanics, London 1957», Vol. II, p. 14—18.
- [14] S. Stump: A method for determining the resistance of the subsoil by driving. «Proc. II. Int. Conf. on Soil mechanics, Rotterdam 1948».
- [15] A. Steiner: Betonbohrpfähle, Ausführungsart Brunner. «Schweizerische Bauzeitung» 79. Jg. 1961, Heft 9.
- [16] W. Pfenniger: Gerammte und gebohrte Ortsbetonpfähle, System Franki. «Schweiz. Bauzeitung» 79. Jg., 1961, Heft 11.
- [17] H. Lumpert: Description of a pile loading test and of settlement observation over a period of time on a completed building. «Proceeding of the Third Int. Conference on soil mechanics and Found. Engineering, Switzerland 1953», Vol. II, p. 57—59.
- [18] O. K. Fröhlich: Druckverteilung im Baugrund. Wien 1934.
- [19] Terzaghi-Peck: Soil mechanics in engineering practice (1948).
- [20] F. Ferrario: Fundation eines Hochhauses mit gerammten Ortsbetonpfählen Syst. Zublin-Alpha «Schweiz. Bauzeitung» 79. Jg., Heft 13, 1961.
- [21] E. Kissenpfennig: Utilisation de pieux Système Rodio dans un cas spécial de fondation d'immeubles Swissboring Outremer S. A. Zurich «Schweiz. Bauzeitung» 1961. (Im Druck)
- [22] W. Graf: Icos-Veder-Bohrpfähle. «Schweiz. Bauzeitung» 1961. (In Vorbereitung)
- [23] Alfr. Müller: Der MV-Ortsbetonpfahl. Schweiz. Bauzeitung 1961. (In Vorbereitung)
- [24] H. Bucher: Anwendung lärmarmen Bauverfahren bei der Fundation des Hochhauses «Palme» Zürich. Hoch- und Tiefbau, Zürich Nr. 9 (1960).
- [25] Versuchsanstalt für Wasserbau an der ETH. Erdbauabteilung. Internat. Bericht Nr. 89: Theorie zur Setzungsanalyse bei konstantem Plastizitätsmodul M_E von R. Haefeli (1944).
- [26] R. Haefeli u. W. Schaad: Erdbauliche Methoden zur Dimensionierung der Pisten beim Bau des Flughafens Kloten. Strasse und Verkehr Bd. 34, 45 (1948). (Mitteilungen der VAWE Nr. 14).
- [27] E. C. W. A. Geuze: Fortschritte unserer Kenntnisse über die Tragfähigkeit von Pfahlspitzen. Vorträge der Baugrundtagung 1954. Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau, 1955.
- [28] Vereinigung Schweiz. Strassenfachmänner. Schlussbericht über die M_E -Versuche mit der leichten Rammsonde im Herbst 1958 von R. Haefeli (Unveröff. Bericht vom 30. Okt. 1960).
- [29] K. Terzaghi: Fifty years of subsoil Exploration. Proceedings of the third International Conference on soil mechanics and foundation engineering Vol. III, p. 227—237 (1953).
- [30] A. Cacot, J. Kérisel: Traité de mécanique des sols. 1949.
- [31] R. Sansoni: Pali e Fondazioni su Pali 1955.
- [32] M. E. Haefeli, W. M. Moser, R. Steiger, F. Mossinger, A. Studer: Projekt für das Geschäftshaus «Zur Palme» in Zürich. «Werke», März 1957.

Mitteilungen

Flughafen Zürich. Der gewerbsmässige Verkehr ist — verglichen mit dem gleichen Monat des Vorjahres — im März 1961 wiederum stark angestiegen. Die Zahl der Starts und Landungen hat um 13% zugenommen, während die Wachstumsraten im Passagierverkehr 32%, im Frachtverkehr 13% und im Postverkehr 25% betragen. 23% der Starts und Landungen im Linienverkehr erfolgten mit Strahlflugzeugen. Es sind folgende Ergebnisse erzielt worden (März 1960 in Klammern): Passagiere 107 806 (81 738), Fracht 1572 (1385) t, Post 338 (271) t. Rund 85% der Fluggäste haben ihre Reise in Zürich begonnen bzw. beendet. Die Verkehrsspitze wurde am 30. März (Gründonnerstag) mit 5083 Passagieren erreicht. Der am 1. April in Kraft getretene Sommerflugplan hat dem Flughafen einen weiteren Verkehrszuwachs gebracht. 26 Fluggesellschaften bedienen ihn im regelmässigen Linienverkehr.

Persönliches. Die Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Tübingen hat unseren G. E. P.-Kollegen *Georg Peyer*, dipl. Masch.-Ing., Präsident der Firma Trüb, Täuber & Co. AG. in Zürich, in Würdigung seiner Leistungen für die Förderung der Entwicklung wissenschaftlicher Apparate und der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Industrie zum Ehrendoktor ernannt.

Nekrologe

† **Agostino Nizzola**, dipl. Masch.-Ing., Dr. h. c., von Loco TI, geboren am 18. Febr. 1869, Eidg. Polytechnikum 1887—91, G. E. P., gewesener Präsident der AG Motor-Columbus und anderer Gesellschaften, ein Pionier unserer Elektrizitätswirtschaft, ist am 19. Juni in Lugano gestorben.

† **Arturo Pastorelli**, dipl. Kult.-Ing. S. I. A., G. E. P., von Crana TI, geboren am 10. Okt. 1913, ETH 1932—36, Inhaber eines Photogrammeter- und Vermessungsbüros in Lugano, ist am 21. Mai gestorben.

† **Ernst Dünner**, dipl. Masch. Ing., G. E. P., von Zürich, geboren am 2. März 1887, Eidg. Polytechnikum 1905—10, Professor für Elektromaschinenbau an der ETH 1923—57, ist am 18. Juni gestorben.

Wettbewerbe

Schutzengelkirche in Gossau SG. Projekt-Wettbewerb unter den römisch-katholischen Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1960 im Kanton St. Gallen niedergelassen oder heimatberechtigt sind. Fünf Architekten sind besonders eingeladen worden. Für fünf Preise stehen 14 000 Fr. zur Verfügung. Architekten im Preisgericht: Paul Biegger, Stadtbaumeister, St. Gallen, Hermann Baur, Basel, und Josef Schütz, Zürich. Abzuliefern sind: Lageplan, Grundrisse, Fassaden, Schnitte und Modell 1:200, Kubaturberechnung, Bericht. Anfragetermin 31. August, Ablieferungstermin 30. November 1961. Die Unterlagen können gegen 50 Fr. Hinterlage (Postcheckkonto IX 4028 Kath. Kirchgemeinde Gossau) bei der Verwaltung der Kirchgemeinde bezogen werden.

Kinderheim Johanneum in Neu St. Johann. Projektwettbewerb unter fünf eingeladenen, mit je 1000 Fr. fest honorierten Teilnehmern. Fachleute im Preisgericht: P. Biegger, Stadtbaumeister, St. Gallen, E. Brantschen, St. Gallen, M. Korner, Luzern, H. Brunner, Wattwil. Ergebnis:

1. Preis (2500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Hans Burkard, St. Gallen
2. Preis (1400 Fr.) Walter Heeb, St. Gallen
3. Preis (1100 Fr.) Felix Schmid, Rapperswil

Die Ausstellung im Johanneum, Neu St. Johann dauert noch bis Ende Juni.

Künstlerische Ausgestaltung der Handelshochschule St. Gallen (SBZ 1960, H. 52, S. 844). Aula (auf 4 Eingeladene beschränkt): 4 Entwürfe; Aufgabe A: 66 Entwürfe; Aufgabe B: 163 Kunstwerke. Ergebnisse:

Aula: erster Rang und Empfehlung zur Ausführung
E. Coghuf (E. Stocker), Muriaux sur Saignelégier.

Aufgabe A:

1. Preis (3000 Fr. und Empfehlung zur Ausführung)
Max Zwissler, St. Gallen
2. Preis ex aequo (2000 Fr.) W. Baus, St. Gallen
2. Preis ex aequo (2000 Fr.) J. Baier, Genf
3. Preis (1000 Fr.) W. Burger, Berg SG

Katholische Kirche in Heiden AR. Projektwettbewerb auf Einladung; Sieben Entwürfe. Jeder Teilnehmer wurde mit 2000 Fr. fest honoriert. Architekten im Preisgericht: Hans Burkard, St. Gallen, Arthur Baumgartner, Rorschach. Ergebnis:

1. Rang (Empfehlung zur Ausführung):
A. und W. Moser, Baden und Zürich
 2. Rang W. Heeb und W. Wicki, St. Gallen
 3. Rang Glaus, Ludwig und Stadlin, Zürich/Heiden/St. Gallen
- Die Empfehlung des Preisgerichts wurde von der Kirchgemeinde befolgt. Der in den ersten Rang gestellte Entwurf ist in H. 17, S. 290 dieses Jahrganges SBZ abgebildet worden.

Ueberbauung am Friesenberg der Stiftung Wohnsorge für kinderreiche Familien der Stadt Zürich. Projektierungsauftrag an sechs Architekten. Infolge eines Rücktritts und eines Todesfalles verblieben noch vier Architekten, die ihre Entwürfe fristgemäss abliefern. Fachleute in der Expertenkommission: M. Aeschlimann, C. Paillard, A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, H. Mätzener, Adjunkt. Die Experten empfahlen einstimmig, den Verfasser des Projektes Nr. 1 mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Als Verfasser dieses Entwurfes wurde *Felix Rebmann*, dipl. Arch., ermittelt.

Kathol. Kirche in Eschlikon TG. Projektauftrag an fünf Architekten. Die Expertenkommission (Fachleute: Dr. F. Pfammatter, Zürich, O. Müller, St. Gallen, Hans A. Brüttsch, Zug) hatte empfohlen, zwei Verfasser mit der Ueberarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Aufgrund der Beurteilung der überarbeiteten Entwürfe kamen die Experten einstimmig dazu, das Projekt von Arch. *Otto Sperisen*, Solothurn, zur Ausführung zu empfehlen.

Mitteilungen aus der G.E.P.

Vereinigung ehemaliger Naturwissenschaftler der ETH (VeN)

Die Jahresversammlung findet am 8. Juli 1961 statt, beginnend mit einer Exkursion ins Eidg. Institut für Reaktorforschung. Sammlung um 13.40 h beim Bahnhof Würenlos-Siggental. Auch die Automobilisten werden gebeten, sich dort einzufinden, damit von dort aus der Transport ins Reaktorzentrum organisiert werden kann. Gäste willkommen. Die Besichtigung wird rd. 2 Stunden dauern und ausser mit den beiden Reaktoren auch mit den Laboratorien für Radiochemie, Strahlenüberwachung usw. und den darin bearbeiteten Problemen bekannt machen. Etwa um 18 h beginnt die Jahresversammlung im Restaurant Sternen, Würenlingen. Anschliessend gemeinsames Nachtessen. Anmeldung bis spätestens 5. Juli an den Präsidenten, Prof. W. Epprecht, Freiestr. 139, Zürich 7/32.

Ankündigungen

Erstes Europäisches Symposium «Lebensmitteltechnik»

Diese Veranstaltung findet am 26. und 27. Oktober 1961 in Frankfurt (Main) statt. Sie wird von der Fachgruppe «Lebensmittelchemie und gerichtliche Chemie» der Gesellschaft Deutscher Chemiker, Frankfurt, der Fachgruppe «Lebensmitteltechnik» im Verein Deutscher Ingenieure, Düsseldorf, und von der Deutschen Gesellschaft für chemisches Apparatewesen (Dechema), Frankfurt, vorbereitet und durchgeführt. Als Hauptvorträge sind in Aussicht genommen: Prof. Dr. *J. Kuprianoff*, Karlsruhe, und Prof. Dr. Ir. *H. A. Leniger*, Wageningen: «Die Lebensmitteltechnik als Beispiel einer stoffgebundenen Verfahrenstechnik»; Prof. Dr. med. *E. Abramson*, Stockholm: «Fremdstoffe und internationaler Lebensmittelaustausch»; Prof. Dr. med. *K. Lang*, Mainz: «Ernährungsphysiologische Auswirkungen der Verarbeitung von Lebensmitteln». Neben den Hauptvorträgen sollen folgende Themengruppen behandelt werden: a) Erhitzen, Kühlen, b)

Gefrieren, c) Konzentrieren, Extrahieren, d) Zerkleinern, e) Mischen, f) Trocknen, g) Homogenisieren, h) Verdampfen, Destillieren, i) Transport, Verpackung. Anmeldung an die Dechema, Frankfurt (Main) 7, Postfach 7746. Formulare liegen auf der Redaktion auf. Auskünfte erteilt das Sekretariat der Dechema, Frankfurt (Main), Rheingau-Allee 25, Postfach 7746.

Fachmesse «Pro Aqua» in Basel

Bereits haben sich zahlreiche Aussteller aus verschiedenen Ländern zur Beschickung dieser Fachmesse, die das Gebiet der Wasserversorgung, der Abwasser-Reinigung und Müllbeseitigung umfasst, gemeldet. Die Fachmesse dauert vom 30. Sept. bis 7. Okt. 1961. Sie wird begleitet von einer internationalen Fachtagung, die unter dem Präsidium von Prof. Dr. *Otto Jaag*, Zürich, steht. 25 Referenten aus 10 Ländern behandeln die wie folgt gegliederten Themen: Industrielle Wasserwirtschaft (Verölung von Oberflächen- und Grundwasser, grenzflächenaktive Stoffe, innerbetriebliche Wasserwirtschaft); Kehrrechtverwertung; Bewirtschaftung der Wasservorkommen. Für die Fachtagung steht eine Simultanübersetzung in deutscher, französischer und englischer Sprache zur Verfügung. Fachtagung und Fachmesse werden in den Hallen der Schweizer Mustermesse Basel durchgeführt. Verwaltungsrats-Präsident der Pro Aqua A.G. ist Dr. *W. Hunzinger*, Basel. Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Pro Aqua A.G., Postfach, Basel 21, Telefon (061) 32 38 50.

Kurse des Schweiz. Vereins für Schweissttechnik

Im 2. Semester 1961 finden Kurse in folgenden Gebieten statt: Autogenschweissen, Lichtbogenschweissen, Kunststoffverarbeitung, Schutzgasschweissen, Dünblechschweissen. Es gibt Einführungs- und Weiterbildungskurse, Tages- und Abendkurse, Spezialkurse für Meister und Vorarbeiter, für Ingenieure und Techniker, für Konstrukteure, sowie als Neueinheit einen Spezial-Lötkurs. Die meisten Kurse werden in Basel durchgeführt, doch gibt es auch solche in Biel, Lausanne, Olten, Rorschach, St. Gallen, Steckborn, Winterthur, Yverdon und Zürich. Das ausführliche Programm kann bezogen werden beim Schweiz. Verein für Schweissttechnik, St. Albanvorstadt 95, Basel, Tel. (061) 23 39 73.

Der Bau eines vierten Gebäudes und einer unterirdischen Garage am UNESCO-Sitz in Paris

Diese Bauten werden demnächst in Angriff genommen. Die Direktion der Eidg. Bauten bittet uns, den Lesern der SBZ bekanntzugeben, dass auch aus der Schweiz als einem der Unesco angehörenden Land Angebote für die Ausführung der Bauarbeiten und die technische Ausrüstung dieser Bauten entgegengenommen werden. Alle Auskünfte und die Angebotsformulare, die ausgefüllt einzureichen sind bis am 31. Juli 1961, sind erhältlich an folgender Adresse: Secrétariat de l'Unesco, Paris 7e, 7, place de Fontenoy (3e bâtiment, Bureau No. 123).

Ausstellung «Louis Soutter»

Das Aargauer Kunsthhaus und der Vorstand des Aargauischen Kunstvereins veranstalten diese Ausstellung im Aargauer Kunsthhaus, Aarau. Die Ausstellung ist noch geöffnet bis 6. August 1961. Öffnungszeiten: sonntags 10 — 12 und 14.30 — 18 h, Dienstag bis Samstag 10 — 12 und 14 — 17 h, Dienstag und Freitag auch 20 — 22 h, montags geschlossen.

Vortragskalender

Samstag, 1. Juli, ETH, Zürich, 11.10 h im Auditorium III des Hauptgebäudes. Einführungsvorlesung von Arch. Prof. *Jacques Schader*: «Architekt und Öffentlichkeit».

Mittwoch, 5. Juli, Gletscherkommission der S.N.G. Kolloquium über ein Grönländmodell an der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH (VAWE), Gloriastrasse 37, Hörsaal. 16.15 h. Prof. *R. Haefeli*: «Strömungsvorgänge des Inlandeises und rheologische Altersbestimmung des Eises». Ing. *P. Zeller*, Abteilungschef der VAWE: «Das Modell Hele — Show und dessen Anwendung». 17 bis 18 h Vorführung des Modells und Demonstration von Strömungsvorgängen. Anschliessend Diskussion.

Freitag, 7. Juli, Seminar für Gemeindeingenieure an der ETH. 17 h im Hörsaal Nr. 39g, Sonneggstr. 5, 2. Stock. Dr.-Ing. *I. Umlauf*, Direktor des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk, Essen: «Planungsfragen eines Bergbau- und Schwerindustriegebietes».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastr. 5. Telefon (051) 23 45 07/08.